



Ein Projekt
der R9a der
Sabel Realschule
Nürnberg



INFOS

Wie erkenne ich meine eigenen Stärken und Schwächen?
Wo erfahre ich mehr über für mich geeignete Ausbildungsplätze?

TESTS

Wo liegen meine Stärken?
Wie gut ist mein Allgemeinwissen?
Wie sicher komme ich durch Muster-Einstellungstests?

TIPPS

Wie bereite ich eine gute Bewerbungsmappe vor?
Wie punkte ich im Einstellungstest?
Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es noch?

BEWERBUNG



Vorlagen alleine reichen nicht

Es reicht natürlich nicht, irgendwelche Vorlagen abzutippen. Das machen schon genügend andere Bewerber.

Willst du mit deiner Mappe positiv auffallen? Dann arbeite unser Buch sorgfältig durch. Es lohnt sich!

Schon wieder so ein langweiliger Bewerbungsratgeber?

Hallo, wir sind die Schüler der R9a der Sabel Realschule Nürnberg. In diesem Schuljahr haben wir uns intensiv mit dem Thema Bewerbung befasst. Dabei haben wir ziemlich viel Wissen zusammengetragen.

Nachdem es schade wäre, wenn unsere Infos in irgendwelchen Ordnern verschwinden würden, kam uns die Idee, unsere Infos in einem Buch zu sammeln.

Uns war es wichtig, dass wir dir nicht nur lange Texte liefern, die du in so ähnlicher Form vielleicht schon einmal an anderer Stelle gelesen hast. Wir haben uns für dich ein paar wirklich interessante Tests ausgedacht, die dir helfen sollen, sicher durch die verschiedenen Phasen der Bewerbung zu kommen.

Zusätzlich haben wir uns auch mit ehemaligen Mitschülern

unterhalten und uns wertvolle Tipps aus deren Bewerbungszeit geholt.

Wir hoffen, dass dir unser kleines Buch Spaß macht und dir auch etwas bringt.

Hier eine Übersicht:

- 1, Stärken-Schwächen Analyse mit Test
- 2, Informationsbeschaffung für geeignete Berufe
- 3, Praktikum, Ferienjobs, Schnupperlehre
- 4, Die Bewerbungsmappe
- 5, Assessment-Center und Einstellungstest überleben (mit Tests)
- 6, Vorstellungsgespräch - die wichtigsten Fragen



Wo liegen meine eigenen Stärken und Schwächen?

Wir gehen davon aus, dass du im Moment noch keine Ahnung hast, welche Ausbildung wirklich zu dir passt. Sicher hast du auch Bedenken, dass man sich leicht für den falschen Beruf entscheidet und dann keinen großen Spaß während der Ausbildung hat.

An diesem Punkt möchte wir ansetzen und dir unseren ersten Test vorstellen.

Hier gilt es, sich ganz spontan selbst einzuschätzen. Das sollte zügig geschehen - denn du kennst dich ja.

Du wirst erkennen, dass sich schnell einige Felder finden lassen, in denen du offenbar stark aufgestellt bist. Andere Bereiche liegen dir nicht so. Natürlich gibt es niemanden, der überall stark ist. Keine Sorge!

Jetzt kommt ein wichtiger Punkt: Nachdem du die Analyse erstellt hast, solltest du diese auch

jemandem zeigen, der dich sehr gut kennt, z.B. deinen Eltern oder dem besten Freund. Lasse dich nun von einer Person einschätzen, die dich gut kennt.

Sei auf das Ergebnis gespannt, sollten die Kreuze stets direkt neben deinen Kreuzen sein, ist alles in Ordnung.

Aber überlege dir, woran es liegen könnte, wenn eure Kreuze öfters an anderen Enden der einzelnen Zeilen liegen.

Was ist da los? Kann es sein, dass du dich in manchen Bereichen zu positiv oder negativ bewertet hast? Dann solltest du an diesen Punkten nochmals arbeiten.

Prüfe, ob es Einzelpunkte gibt, die du unbedingt verbessern möchtest.

So, auf der nächsten Seite wartet der Test schon auf dich!

ANALYSE



Stärken und Schwächen

Schwächen sind keine negativen Sachen. Es ist nur wichtig zu wissen, wo man seine Fähigkeiten besonders gut einsetzen kann.

Denn dann macht die Arbeit auch viel Spaß. Und das sollte doch das große Ziel sein, oder?

Und jetzt ran
an den ersten
Test!

Selbsteinschätzung

Einfach spontan an Schulnoten denken und ankreuzen. Später dann weiterreichen an besten Freund, Freundin, Mutter, Vater.

Ich komme gut mit neuen Leuten klar.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Neue Inhalte verstehe ich in der Regel sehr schnell.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich komme auch mit Menschen klar, mit denen ich nicht einer Meinung bin.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich habe gute Umgangsformen, bin höflich und freundlich.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich bleibe an einer Arbeit so lange sitzen, bis ich sie erledigt habe.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich kann mich leicht für Neues begeistern.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Mit Problemen und Stress werde ich gut fertig.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich kann mich schnell und sicher entscheiden.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Wenn es mal nicht so läuft, bewahre ich trotzdem Ruhe.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich kann andere Menschen von meiner Meinung überzeugen.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich lasse mich gerne auch von einer anderen Meinung überzeugen.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich kann leicht auf neue Menschen in meinem Umfeld zugehen.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich lasse mich während einer Aufgabe nicht ablenken.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich bringe gerne eigene Ideen für eine Aufgabe ein.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich stehe zu Schwächen und versuche, diese schnell zu beheben.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich vergesse keine Termine.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich bin gut organisiert.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Bücher, Hefte oder andere Schulsachen vergesse ich nicht.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich biete Mitschülern aktiv Hilfe und Unterstützung an.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich werde im Unterricht nicht ermahnt, weil ich störe oder abgelenkt bin.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Bei Vorträgen vor der Klasse bin ich nicht nervös.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Auf mich kann man sich verlassen.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich bin pünktlich.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Bei Problemen mit Hausaufgaben suche ich in meinen Unterlagen nach Lösungshilfen.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich arbeite gerne für ein Projekt in einer Gruppe.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Freunde fragen mich oft nach meiner Meinung.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich habe mit Office-Programmen keine Probleme.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich kann einen Brief in DIN-Norm schreiben.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich weiß, dass eine gute Bewerbung nicht nebenbei erstellt werden kann.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Ich freue mich, dass der Test jetzt endlich vorbei ist.

(1) (2) (3) (4) (5) (6)

WO FINDE ICH INFOS?

Beruf, die zu meinen Stärken passen

Du hast nun nach unserem ersten Test deine eigenen Stärken und Schwächen unter die Lupe genommen. Du bist dir nun etwas sicherer, wohin dein Weg dich führen wird. Doch macht es nun Sinn, sich einfach die Top10 der beliebtesten Ausbildungsberufe zu schnappen und sich einfach mal zu bewerben? Das wäre falsch. Informiere dich erst einmal ausführlich über die Inhalte einer Ausbildung.

Nutze das BIZ

Das Berufsinformationszentrum BIZ steht vielleicht auch für deine Klasse einmal auf dem Programm, doch in einer großen Gruppe kann man gar nicht in Ruhe nach geeigneten Berufen suchen. Nimm dir einmal einen Nachmittag Zeit und schaue alleine dort vorbei. Denn es warten dort 3.200 ausführliche Berufsbeschreibungen auf dich. Du solltest einen Termin mit einem Berater vereinbaren. Bring doch einfach deinen Stärken-Schwächen-Test mit und erzähle etwas über dich. Die Experten dort bekommen schnell ein Gefühl für deine Fähigkeiten und

schlagen dir gerne geeignete Berufe vor.

Praktikum

Solltest du die Gelegenheit haben, während der Schulzeit ein Kurzpraktikum machen zu können, solltest du diese Gelegenheit sorgfältig nutzen. Also nicht einfach bei der nächsten Firma um die Ecke, sondern dort, wo du vielleicht später einmal arbeiten möchtest. Selbst in nur 3-4 Tagen kann man einen ersten guten Eindruck hinterlassen.

Dein Umfeld

Viele deiner Freunde sind schon in einer Ausbildung. Auch Verwandte, Bekannte und Nachbarn können interessante Informationsquellen sein. Sprich sie doch einfach mal an. Du erfährst mehr aus dem Berufsalltag und nicht selten ergeben sich sogar Tipps für eine Bewerbung. Ein weiterer Vorteil kann sein, dass sich eben diese Personen unter Umständen auch für deine Bewerbung einsetzen können.

Mehr
Quellen =
größere
Sicherheit



Natürlich kannst du auch das ganze Internet zu dem Thema auf den Kopf stellen. Wir haben für dich hier einige wenige Links, die du mal austesten kannst:

BIZ

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

BIBB

<http://www.bibb.de/berufe>

Berufscheck

<http://www.ausbildung.de/>

Tests und Infos

<http://www.planet-beruf.de/>

350 Berufe im Überblick

<http://www.alleberufe.de/>

Jede Menge Infos

<http://www.stellenreport.de/>

Reicht mir ein Beruf?

Natürlich ist es toll, wenn du einen Beruf gefunden hast, der dich richtig neugierig gemacht hat. Allerdings muss dir klar sein, dass deine Chancen auf einen Traumjob dann nicht sehr groß sind.

Vielleicht gibt es nur 2-3 Firmen in der Nähe, die diesen Ausbildungsberuf anbieten. Suche dir zur Ergänzung also unbedingt noch ein paar weitere Berufe heraus, die für dich in Frage kommen könnten.

Damit vergrößerst du gewaltig die Auswahl an möglichen Firmen, denen du eine Bewerbung zusenden kannst. Viele Firmen bilden nur noch für den eigenen Bedarf aus, da wird der Kampf um die besten Jobs schon ziemlich anstrengend.

Praktikum, Ferienjobs und Schnupperlehre

Wenn du nun deine überschaubare Liste an für dich geeigneten Ausbildungsberufen gefunden hast, gilt es, diese noch genauer unter die Lupe zu nehmen. Gelesen hast du schon viel, aber nun heißt es, den Alltag vor Ort kennenzulernen.

Praktikum

Natürlich machst du alle vorgeschriebenen schulischen Praktika mit. Aber leider sind diese schon nach ein paar Tagen vorbei. Dabei kann das ein Vorteil für dich sein.

Bemühe dich um zusätzliche Praktika. Da hast du viele Möglichkeiten, einzelne Berufe und Unternehmen unter die Lupe zu nehmen.

Meist reicht schon ein kurzer Anruf und du hast deine Chance. Sei bereit, ein paar Ferientage zu opfern.

Ferienjob

Hat es dir bei einem Unternehmen gefallen, solltest du unbedingt versuchen, dort einen Ferienjob zu bekommen. Meist gibt es dafür eine kleine Bezahlung und

du hast ein paar zusätzliche Wochen Zeit, um dein Wunschunternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen. Doch sei schnell! Gerade die besten Jobs sind immer sehr schnell weg.

Schnupperlehre

Manchmal geben dir Unternehmen die Möglichkeit für eine Schnupperlehre. Du kannst dann so richtig mitarbeiten und zeigen, was du kannst.

Häufig wünschen Firmen auch, dass du 1-2 Wochen eine Schnupperlehre machst. Erst danach wollen sie sich entscheiden, ob sie dir einen Ausbildungsplatz geben.

Der Einsatz lohnt sich

Denke immer daran, dir ausreichende Nachweise für deinen Einsatz zu besorgen. Eine Bewerbung, die einige Praktikanachweise enthält, zeigt, dass du mit großem Interesse auf Jobsuche bist.

Für ein einzelnes Unternehmen kann das der entscheidende Grund sein, dich einzustellen. Du warst bereits vor Ort und hast einen guten Eindruck hinterlassen. Also - warum soll man dann noch weiter suchen?



PRAKTISCH!



Erfahrungen sammeln

Nichts wäre schlimmer, als nach ein paar Monaten festzustellen, dass man im falschen Ausbildungsberuf gelandet ist.

Frühzeitig Erfahrungen sammeln hat aber auch noch weitere Vorteile, die du dir nicht entgehen lassen solltest.

DIE BEWERBUNGSMAPPE

Das Ticket zum Erfolg

Wenn du nun alle Schritte genau befolgt hast, kannst du sicher sein, dass du dich auf den für dich passenden Beruf bewirbst. Du hast aus verschiedensten Quellen Infos über offene Ausbildungsplätze gesammelt, hast dir Adressen und den richtigen Ansprechpartner besorgt und nun geht's los.

Kaufe auf Vorrat ein

Da du nie sicher sein kannst, dass du im letzten Moment nicht doch noch von einem zusätzlichen Ausbildungsplatz erfährst, solltest du dein Material für Bewerbungen auf Vorrat kaufen. Die Liste dazu ist lang. Sorge dafür, dass nichts fehlt.



Hier deine Einkaufsliste:

1. Druckerpatronen

Nichts wäre schlimmer als eine dringende Bewerbung, die nicht raus kann, weil der Drucker nicht mehr will.

2. Photos

Gehe dafür zum Fotografen, nicht nur schnell zum Automaten. Die Fotos kannst du vorsichtig mit Fotoecken befestigen und später vielleicht nochmals verwenden. Wenn du einen richtig guten Drucker hast, kannst du dein Foto auch einscannen und auf das Deckblatt drucken. Manchmal geben dir Fotografen im Geschäft das Foto als Datei auch auf USB-Stick mit.

3. Papier

Hier nimmst du 100g/qm-Papier. Dies ist etwas dicker als das normale Kopierpapier und liegt gut in der Hand.

4. Briefmarken

Frage bei der Post nach dem richtigen Wert und nimm ein paar



Marken auf Vorrat mit. Falls dein Unternehmen in der Nähe ist, kannst du deine Mappe dort auch direkt abgeben.

5. Mappen

Hierfür kannst du Kartonmappen nehmen oder einfachere Cliphefter.

6. Umschläge

Hier kannst du etwas mehr Geld ausgeben für verstärkte Umschläge. Prüfe vor dem Kauf, ob die Mappe auch hineinpasst.

Der Umschlag sieht ordentlicher aus, wenn du die Firmenadresse am PC ausdruckst und auf den Umschlag klebst.

Sorge dafür, dass du diese Sachen in ausreichender Menge griffbereit hast.

Jetzt zeigen wir dir, wie du die einzelnen Bestandteile der Mappe möglichst gut hinbekommst.

Noch etwas für deine Liste...

Auch wenn es dir vielleicht unangenehm ist: es ist wichtig, dass du dir jemanden aussuchst, der deine Bewerbung nochmals in Ruhe durchliest. Suche dir also einen Helfer, z. B. einen Lehrer

oder deine Eltern und bitte sie, ob sie deine Bewerbungen nochmals genau checken. Vier Augen sehen mehr als zwei. Nicht selten übersieht man mal einen Tippfehler, der dann aber im Personalbüro unangenehm auffällt.



BESTANDTEILE UND REIHENFOLGE DER UNTERLAGEN FÜR DEINE BEWERBUNGSMAPPE

- 1, Deckblatt
Neben deinem Bewerbungsfoto und deinen Kontaktdaten steht hier noch das Ziel deiner Bewerbung, z. B. „Bewerbung als Bankkaufmann bei Bank XY
- 2, Anschreiben
Kurz und knapp stellst du dich und dein Interesse an einem Ausbildungsplatz vor.
- 3, Lebenslauf
Hier arbeitest du sauber in Tabellenform deine Infos ab.
- 4, Dritte Seite
Wenn es wichtige Dinge über dich zu wissen gibt, kannst du dich hier noch etwas genauer vorstellen.
- 5, Schulzeugnisse
Für Realschüler meist das Jahreszeugnis 9. Klasse und das Halbjahreszeugnis der 10. Klasse
- 6, Praktikumszeugnisse
Auch Nachweise über längere Ferienjobs
- 7, Zertifikate
Nachweise über belegte Wahlfächer oder Sprachkurse.
Natürlich legst du nur Kopien bei, die du in ausreichender Menge erstellt hast.

ERSTELLUNG DER UNTERLAGEN FÜR DEINE BEWERBUNGSMAPPE

Wir haben uns überlegt, hier KEINE Musterunterlagen zu veröffentlichen. Wir möchten verhindern, dass diese dann einfach abgeschrieben werden. Und sicher willst du auch nicht, dass deine Bewerbungsmappe genau so aussieht wie 40 andere Mappen auch. Nur wer sich etwas einfallen lässt und sich über jede einzelne Bewerbung neu gezielt Gedanken macht, wird punkten. Welche Stärken muss ich bei diesem Unternehmen hervorheben, worauf kommt es dem nächsten Unternehmen an? Was hat mir der Betriebsleiter beim letzten Praktikum erzählt? Wer sich aus einer Vorlage mal eben eine Standardmappe gebaut hat und gerade noch die Firmenadresse abändert, kann sich die Arbeit eigentlich gleich sparen. Die Ausbildungsleiter kennen alle Standard-Langeweile-Anschreiben, schnell landet deine Mappe dann auf dem Absage-Stapel, obwohl du doch eigentlich viel mehr drauf hast. Aber keine Sorge, natürlich lassen wir

dich nicht alleine im Regen stehen. Ein paar Tipps haben wir für dich.

Schau dich doch mal auf folgenden (kostenlosen) Webseiten um:

www.dinbrief.de

Mit dem Anschreiben zeigst du gleich, dass du die DIN-Norm beherrscht. Auf dieser Seite kannst du bequem deinen Text eingeben und später ausdrucken. Achte darauf, auf allen Seiten deiner Bewerbung die gleiche Schriftart zu verwenden. Wir empfehlen Arial.

www.bewerbungsmappen.de/musterbewerbungen

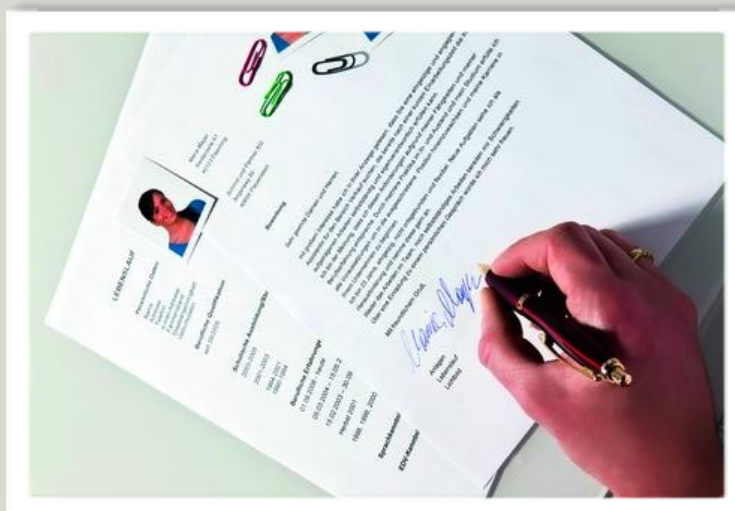
Hier findest du Vorlagen, die du als word.doc Dokument herunterladen kannst.

www.openoffice.de

Solltest du noch kein Microsoft Office Paket auf deinem PC haben, kannst du dir hier kostenlos ein ähnliches Paket herunterladen und die oben genannten Downloads bearbeiten.

<http://online2pdf.com>

Solltest du deine Bewerbung als eMail versenden müssen, empfiehlt sich unbedingt das PDF-Format. Auf dieser Seite kannst du deine Bewerbung online umwandeln.



ASSESSMENT-CENTER UND EINSTELLUNGSTEST

So, du hast unsere Tipps befolgt, hast eine richtig gute Bewerbungsmappe abgeliefert und wurdest nun zu einem Assessment-Center eingeladen.

Was nun?

Auf dich wartet ein umfangreiches Auswahlprogramm. Meist greifen größere Unternehmen auf diese Variante zurück, die mehrere Auszubildende suchen.

Wie kannst du dich auf diesen Tag vorbereiten?

Man kann die verschiedenen Testarten schlecht eingrenzen, daher haben wir dir ein paar interessante Seiten herausgesucht, die dir bei der Vorbereitung sicher helfen.

www.absolventa.de/karriereguide/assessment-center

Hier erwartet dich eine tolle Übersicht über diverse Tests und mögliche Fragen, die dich erwarten.

www.azubiyo.de/bewerbung/assessment-center/aufgaben/

Auch hier werden die wichtigsten Testformen ausführlich erklärt. Du kannst ein paar Tests sogar ausdrucken und in Ruhe zuhause trainieren.



www.ausbildungspark.com/einstellungstest/

Hier warten etliche Einstellungstest für viele Ausbildungsberufe auf dich, die du online durchspielen kannst.

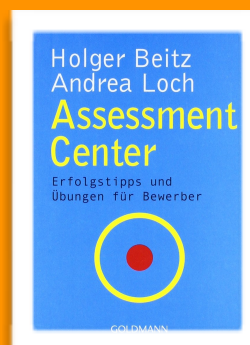
Wichtig:

Bring dein Allgemeinwissen in Schwung, schau öfter in die Zeitung, schau dir die Nachrichten an, höre Radionews und informieren dich auch intensiv über dein Unternehmen. Da man sehen will, wie du unter Druck arbeitest, wirst du viele Tests kaum in der vorgegebenen Zeit erledigen können. Bleib ruhig, lieber 70% gut erledigt als 90% geschafft, dafür aber viele unnötige Fehler.



Buchempfehlung

Bücher zu diesem Thema gibt es natürlich ohne Ende. Wir haben hier zwei Empfehlungen für dich:
Assessment Center von Beitz/Loch für 6,95 Euro
 Auf 192 Seiten erfährst du alles über viele Testarten.
Testtraining für Ausbildungsplatzsucher für 9,95 Euro
 Mit diesem Buch kannst du dich auf die Tests und auch auf das Einstellungsgespräch intensiv vorbereiten.



DAS VORSTELLUNGS- GESPRÄCH - FRAGEN ÜBER FRAGEN...

Jetzt ist es schon fast geschafft! Vorstellungsgespräche kosten das Unternehmen viel Zeit und Geld. Nur noch eine sehr kleine Gruppe, bestehend aus den besten Bewerbern, darf sich dem Arbeitgeber persönlich vorstellen.

Dieses Gespräch wird jedoch kein Smalltalk über das Wetter oder über Fußball. Es gilt eine knallharte Fragerunde zu bestehen Hinter jeder Rückfrage lauern Fallen und Stolpersteine. Jetzt sind es nur noch Kleinigkeiten, die entscheiden. Wir haben für dich die Top10 der Fragen im Bewerbungsgespräch ermittelt und geben dir Tipps, wie du optimal punktest.

Natürlich wirst du dich vorab informieren, wo das Gespräch stattfindet und du wirst wissen, wie lange du zu dem Unternehmen brauchen wirst. Du hast dir die Unternehmensseite nochmals angeschaut und dazu aktuelle News gegoogelt. Deine Kleidung wird tadellos und angemessen sein. Dann kann es ja nun losgehen mit den Top10.

1, Erzählen Sie etwas über sich!

Du solltest natürlich nicht auf deinen Lebenslauf verweisen und nicht ellenlang aus deinem Privatleben erzählen. Überlege dir, mit welchen Informationen du für das Unternehmen punkten kannst. Du könntest von einem Sprachkurs erzählen oder dein Interesse am Unternehmen begründen.

2, Warum haben Sie sich bei uns beworben?

Hier sollte nicht die Nähe zu deinem Wohnort als erster Grund

genannt werden. Hier muss ein klares Ziel erkennbar sein, also eine Mischung aus deinen Stärken und dem dazu passenden Aufgabengebiet deines Traumjobs.

3, Was wissen Sie über unser Unternehmen?

Diese Klassiker-Frage kannst du locker und ausführlich beantworten, weil du dich intensiv mit dem Unternehmen beschäftigt hast. Du hast die Firmenseite gelesen und hast auch nach aktuellen Nachrichten im Internet gesucht.

Mit ein paar Details kannst du hier gut Pluspunkte sammeln.

4, Nennen Sie uns Ihre persönlichen Stärken und Schwächen!

Hier musst du den richtigen Mittelwert finden, nicht übertreiben. Lege dir als Stärke einen Punkt zurecht, der für das Unternehmen wichtig ist.

So kannst du sagen, dass dich Freunde als zuverlässig bezeichnen und du immer Lust auf neue Dinge hast. Bei den Schwächen suchst du dir etwas heraus, was nicht so schwer ins Gewicht fällt.

So kannst du sagen, dass du z.B. mit Excel nicht immer so gut klar kommst, aber du unbedingt noch dran arbeiten willst.

5, Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Heute sind Teamplayer gefragt. Erzähle deshalb nicht, dass du gerne für viele Stunden vor dem PC sitzt. Betone, dass du gerne etwas mit Freunden unternimmst.

Wenn es um Sport geht, solltest du keine gefährlichen Sportarten nennen. Such dir 1-2 Teamsportarten heraus, die zeigen, dass du aktiv bist und mit anderen Leuten gut klarkommst.

BUCHTIPP:

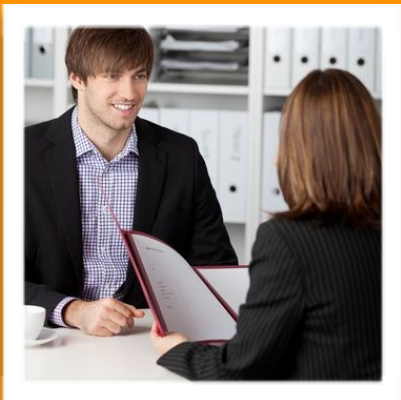
111 ARBEITSGEBERFRAGEN IM VORSTELLUNGS- GESPRÄCH



Für 6,99 Euro bekommst du jede Menge Tipps und Hinweise. Denn selbst hinter einfachsten Fragen verbergen sich oft ganz bestimmte Fallen.

Gut, wenn du dir schon vorher ein paar gute Antworten überlegt hast.

Das Geld ist bestimmt gut angelegt, denn wer es bis zum Vorstellungsgespräch geschafft hat, ist nur noch einen winzigen Schritt vom Ausbildungsvertrag entfernt.



CHECKLISTE IN KURZFORM:

-ANFAHRT UND ZEIT GEPLANT

**-KOPIE DER BEWERBUNGS-
UNTERLAGEN, BLOCK
UND STIFT**

EINGEPACKT

**-UNTERNEHMENS-
DATEN EINGEPRÄGT
-STANDARDFRAGEN**

DURCHGESPIELT

**-OUTFIT, FRISUR,
FINGERNÄGEL**

GEHECKT

VOR ORT:

-LANGSAM SPRECHEN

-AUGENKONTAKT

-KÖRPERHALTUNG

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH TOP 10 FRAGEN TEIL 2

6, Wie gehen Sie mit Kritik um?

Es fällt vielen Menschen schwer, richtig mit Kritik umzugehen. Viele lehnen das als Genörgel ab. Du hingegen bist für ehrliche Kritik dankbar, da du nur so an Schwächen arbeiten kannst.

Du freust dich über Feedback und Kritik, wenn diese in fairer Form abgefasst wird.

7, Wie denken Sie über Ihre Lehrer?

Möglicherweise hattest du 1-2 Lehrer, die du nicht zu deinen engsten Freunden zählst.

Aber jetzt schlecht über sie zu reden, wäre ein Fehler. Zeige Größe und erzähle, wie dich Lehrer motiviert haben oder wie du versucht hast, immer ein gutes Verhältnis zu deinen Lehrern zu haben.

Übersteigerte Kritik wird dir eher als Ausrede für die eine oder andere schlechte Note angerechnet.

8, Haben Sie noch andere Bewerbungen laufen?

Nein, nur diese Bewerbung! Falsche Antwort, du kannst von anderen Bewerbungen berichten, die im Moment noch laufen.

Du kannst natürlich erklären, dass die Suche nach einem Ausbildungsplatz nicht so leicht ist und man deswegen verschiedene Unternehmen angeschrieben hat. Abschließend kannst du natürlich betonen, dass es dich sehr freuen würde, wenn es hier bei diesem Unternehmen klappen könnte!

9, Würden Sie auch in unserem Unternehmen in einer andere Stadt/ einem anderen Land arbeiten?

Du hast dich informiert und kennst diese Optionen. Es ist für dich besonders interessant, das gesamte Unternehmen kennenzulernen, daher wäre es für dich eine spannende Herausforderung, auch an anderen Standorten zu arbeiten.

10, Haben Sie noch Fragen an uns?

„Nein, denn ich will hier raus...“ magst du dir denken, ist aber falsch. Bereite dich auf diese Frage vor, du kannst dir dazu ruhig ein paar Notizen machen und mitnehmen. Hier ein paar Beispiele für deine Liste:

- Können Sie mir einen typischen Arbeitstag beschreiben?
- Welchen Aufgabenbereich würde ich haben?
- In welcher Abteilung würde ich arbeiten?
- Würde ich alleine oder in einem Team arbeiten?
- Gibt es interne Fortbildungsmöglichkeiten, z. B. einen PC- oder Sprachkurs?

Wichtig:

Übe einen festen Händedruck, präge dir die Namen der Gesprächsteilnehmer ein und sprich sie ab und zu direkt an. Halte Augenkontakt und formuliere deine Antworten aus.

Eine aufrechte Sitzhaltung zeigt Motivation. Lege deine Hände auf den Tisch. Du kannst natürlich zugeben, dass du nervös bist. Aber mit einer intensiven Vorbereitung kannst du viel sicherer in ein solches Gespräch gehen, welches dir am Ende hoffentlich den gewünschten Ausbildungsvertrag bringt!

Lösungen Einstellungstest

Hier die Lösungen zu der kleinen Testreihe. Such dir im Internet Online-Tests und mache so viele Übungen wie möglich!

Vervollständige die **Zahlenreihen**.

- a, 36 25 16 9 4 **1**
- b, 130 260 26 52 5,2 **10,4**
- c, 38 36 45 43 50 48 53 **51**
- d, 30 60 20 80 16 **96**

Kreuze das richtige Wort an, sodass zwischen den beiden **Wortpaaren** dieselbe Beziehung entsteht!

- a, Montag : Dienstag = April :
 - o **Mai**
 - o Frühling
 - o Monat
 - o Ostern
- b, Technik : Fortschritt = Natur :
 - o Klimaperiode
 - o Darwinismus
 - o Jahreszeiten
 - o **Evolution**
- c, Tod : Krankheit =

Wassermangel :

- o Durst
- o **Trockenperiode**
- o Wüste
- o Regenfälle

Wissenstest

Nenne die Hauptstädte der folgenden Staaten:

- Kanada: **Ottawa**
- Brasilien: **Brasilia**
- China: **Peking**
- Nenne den ersten

Bundespräsidenten und den ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland!

- Kanzler: **Konrad Adenauer**
- Präsident: **Theodor Heuss**

Von wem stammt die berühmte Rede „I have a dream“?

- o Barack Obama
- o **Martin Luther King**
- o John F. Kennedy
- o John Lennon

Wie viele Liter Blut fließen durch den menschlichen Körper?

- o 2-3 Liter
- o **5-6 Liter**
- o 8-9 Liter
- o 10-11 Liter

Mathematik

Eine Mutter ist 50 Jahre alt, ihre beiden Kinder sind 10 und 12 Jahre alt. Wie viele Jahre dauert es, bis die Mutter doppelt so alt ist wie ihre Kinder zusammen?

Antwort: Es dauert **2** Jahre.

Ein Händler kauft für 1.200 Euro Kaffee. Er verkauft die Lieferung für 1.500 Euro. Pro Sack hat er 50 Euro Gewinn gemacht. Wie viele Säcke hatte er?

Antwort: Er hatte **6** Säcke.

Nenne die Wurzel aus 324!

Lösung: **18**

Deutsch

Was bedeuten diese Fremdwörter? Kreuze die richtige Lösung an!

- Eloquent?
 - o schlau
 - o **wortgewandt**
 - o umweltfreundlich
- Tangieren?
 - o **berühren**
 - o berechnen
 - o beschreiben
- Imaginär?
 - o wichtig
 - o allein
 - o **unwirklich**
- Obligatorisch?
 - o **verbindlich**
 - o zuversichtlich
 - o trauernd

Allgemeinwissen

Nenne die 16 deutschen Bundesländer!

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Thüringen

Nenne drei deutsche, klassische Schriftsteller und jeweils ein bekanntes Werk (Roman, Gedicht, Drama).

Goethe-Faust, Schiller-Räuber, Lessing-Nathan der Weise... usw...

Nenne die 8 bzw 7 Planeten unseres Sonnensystems.

Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Nenne alle Nachbarländer Deutschlands.

Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande.

In welchem Jahr war die Wiedervereinigung Deutschlands?

- o 1945
- o 1972
- o **1989**
- o 1992

Welcher Fluss fließt durch Berlin?

- o **Spree**
- o Rhein
- o Donau
- o Elbe

In folgendem Satz haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Schreibe den Satz fehlerfrei auf.

Peter's größte Leidenschaft ist seit er denken kann das schwimmen.

Richtig: **Peters größte Leidenschaft ist, seit er denken kann, das Schwimmen.**

Was ist das Doppelte eines Viertels der Hälfte von 2200?

Lösung: **550**

Na, wie ist es gelaufen? War eine ordentlich Mischung, was? ;-)

**GUTE NOTEN?
DANN BRINGT DICH DER
SABEL BUS BEQUEM ZUM
NÄCHSTEN
SCHULABSCHLUSS,
EINSTEIGEN UND WEITER
GEHTS!**

Für bestimmte Berufe braucht man Abitur oder sogar ein Studium. Wenn du dieses Ziel hast und nach der Realschule einfach noch einen höheren Schulabschluss willst, hast du bei Sabel eine große Auswahl an weiteren Schul- und Bildungsformen, die wir dir als Alternative zu einem Ausbildungsplatz kurz vorstellen möchten.

Schulen

1, Die FOS

Hast du in Deutsch, Mathe, Englisch den Schnitt von 3,67 geschafft, kannst du zur Sabel FOS wechseln. Nach 2 Jahren kannst du das Fachabitur ablegen, welches dich für die Fachhochschulen qualifiziert. Hängst du noch ein Jahr dran, kannst du sogar das allgemeine Abi ablegen und an einer Universität studieren. Bei Fragen wendest du dich an **Herrn Deller**, er ist auch unter **deller@sabel.com** erreichbar.

2, Die BOS

Hier brauchst du eine berufliche Ausbildung.

Du kannst auch die Sabel Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten besuchen, dann hast du in zwei Jahren eine komplette Ausbildung in der Tasche.

Berufliche Ausbildung 1, Der Kaufmännische Assistent

Vielleicht bringt dich deine Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten. Eine tolle Möglichkeit, ohne Zeitverlust durchzustarten.

Nach zwei Jahren hast du eine Ausbildung in der Tasche und kannst dann die einjährige BOS für das Fachabitur draufpacken. Hier hilft dir **Herr Deller (deller@sabel.com)** gerne weiter.

Je besser du qualifiziert bist, desto größer sind die Chancen auf deinen Traumjob, der krisensicher und natürlich möglichst gut bezahlt sein soll.

Daher solltest du neben der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz auch alle weiteren Optionen der Sabel Schulen in Nürnberg intensiv prüfen.

Es sind nur wenige Jahre, die du nach dem Realschulabschluss anhängen musst, aber auf deine zusätzlichen Qualifikationen kannst du dein Leben lang verweisen. Zusätzlich hast du z.B. auch die Möglichkeit zuerst eine Ausbildung

zu machen und später das (Fach)abitur nachzuholen, um zu studieren.

Informationen im Detail findest du auf www.sabel.com. Klicke dort auf Schulbildung oder Berufsausbildung. Das Angebot ist umfangreich und bietet auch dir die richtige Option.

Herr Deller freut sich über eine kurze eMail, nimmt sich aber auch gerne Zeit, dir alle deine Fragen zu beantworten. Gemeinsam findet ihr sicher die für dich optimale Lösung.

Hast du noch Fragen zu unserem Buch, dann erreichst du uns unter **sabelcard@sabel.com**

Wir hoffen, wir konnten dir ein paar brauchbare Tipps liefern und wünschen dir bei der Suche nach dem optimalen Ausbildungsplatz viel Glück und Erfolg.

*Die Schüler der R9a
der Sabel Realschule
Nürnberg*

